

UNTER DEM LAMBERTITURM

Mit machtig groot Stappen geiht dat 'n mal weer up 't Enn van 't Jahr an. Wech sünd de Stünnen, Dagen, Weken, Maand för Maand, Jahren, Jahrteihnten. Mit dat Achterbild up mien PC kiek ik al so sacht in de koll Jahrstied. Hebb mi een Sneebild uphaalt. Bargaen sünd d'r ok up to sehn un Waterlocken mit Ies. Bevör dat ik mit mien Schrieveree anfangen doo, duuk ik in dat Bild un denk dran, wo fell ik weer oller worden bün. De Harvsttied bringt een bült Truurdagen mit. Sleist du dat Bladd open un kiekst de besünnert Sied an, stahnt dor weer Stück of wat swart inraht Naams. Un weer is de Kring van Lü, de ik kenn un kennt hebb, lüttjerder worden. Elke Dag kummt dat Enn, mien Enn, wat nahder. So as de Natur vergeiht, word ok mien Kracht minner. Bomen utrieten? Geiht nich mehr ohn Hülp. Up Bargaen klautern? Dat sünd nu moje Biller in Kopp un Album un de maken Lengen d'r na. Much dat to gern noch 'n mal doon, dat Klautern. Boven up de Topp stahn un sehn, wo lütt de



Minsk mit sien Sörge is. Dusende Meters wannern, Dagen mit Rad unnerwegens, up Peerd de Strand langs klabastern, Kohjen melken, Hohner foorn un Eier söken – all dat is vörbi. Hett all sien Tied hatt. Nu hoop ik, dat mi noch wat van de „Övertied“ blieven deit. Um dat ik gern sehn much, wo wi blieder un ohn Malören dör de Tied raken. Much ennelk dat Enn van de Pandemie beleven un hoop, dat wi Wiehnachten mit Familie gesund fieren könt un dat neje Jahr beter word as dat oll Jahr west hett. Dat wi uns weer bemöten könt – ohn Angst un Corona in d' Nack. Ik much doch to gern weer mit mien Singklottje un mit de Malers tosamem kumen un luudhals singen un malen. Söllen wi dat woll noch beleven?

Elke Bontjer-Dobertin